

„Das ist (nicht) meine Aufgabe!“



Frank Ockenga

14. Fachtag MoDiBUS
Oldenburg, 7. September 2017

„Die Arbeit in ambulanten sonderpädagogischen Diensten erfordert von Sonderschulpädagogen einen radikalen Wandel in ihrer Berufsrolle.“ Reiser 2007, 175

1. Blick auf die bisherige Entwicklung und Studien

2. Das ist (nicht) meine Aufgabe!

3. Prozess der Aufgabenübernahme

Aufgabenstruktur – Redefinition – Personale Faktoren

4. Zusammenfassung und Ausblick

Blick auf bisherige Studien

Reiser, Willmann, Urban: Schulversuch Lotte Lemke, UeBUS

Kernkompetenz: Beratung, Professionalisierung, ...

Wittrock, Klattenhoff: MESEO

Sozialpädagogen als „Türöffner“

Ricking, Wittrock; Spies: MoDieDEL

Gesamtkonzept: „Delmenhorster Präventionsbausteine“

Hoyer: ZBE und HiBUZ

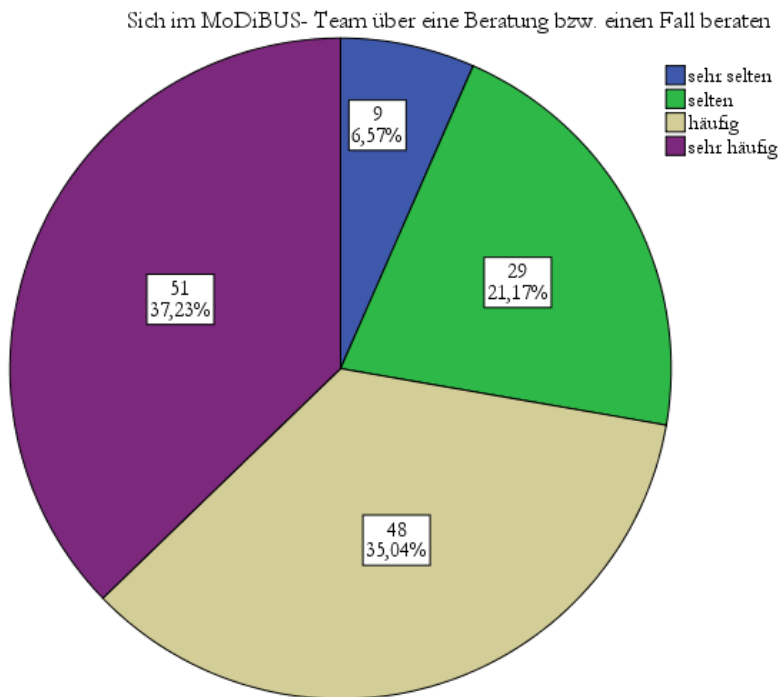
Externe Beraterposition, Freiwilligkeit

Rieß, Wittrock: BASIS

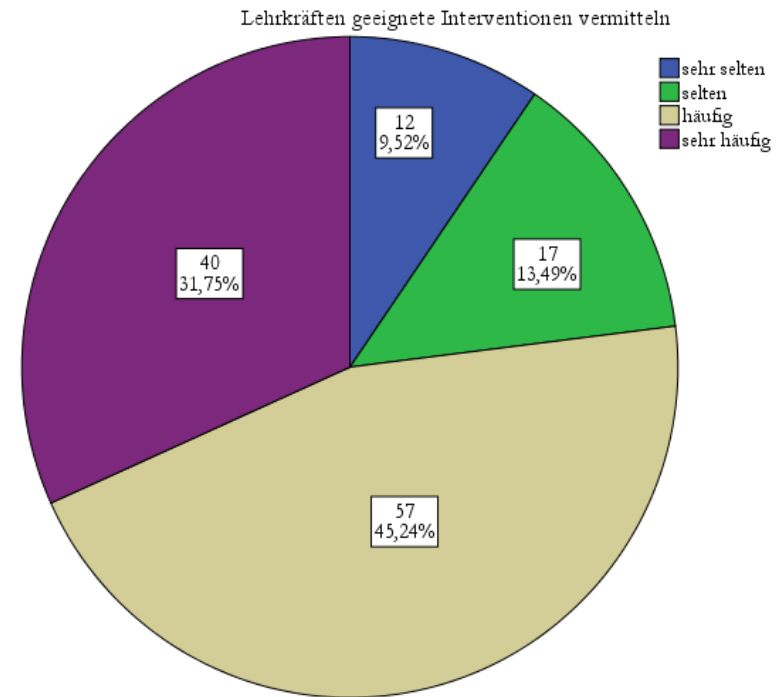
„Blick von außen“, Kooperation NLSchB - Jugendhilfe

„Das ist (nicht) meine Aufgabe!“

Beispiel 1:
Kollegiale Beratung



Beispiel 2:
Interventionen vermitteln



Prozess der Aufgabenübernahme

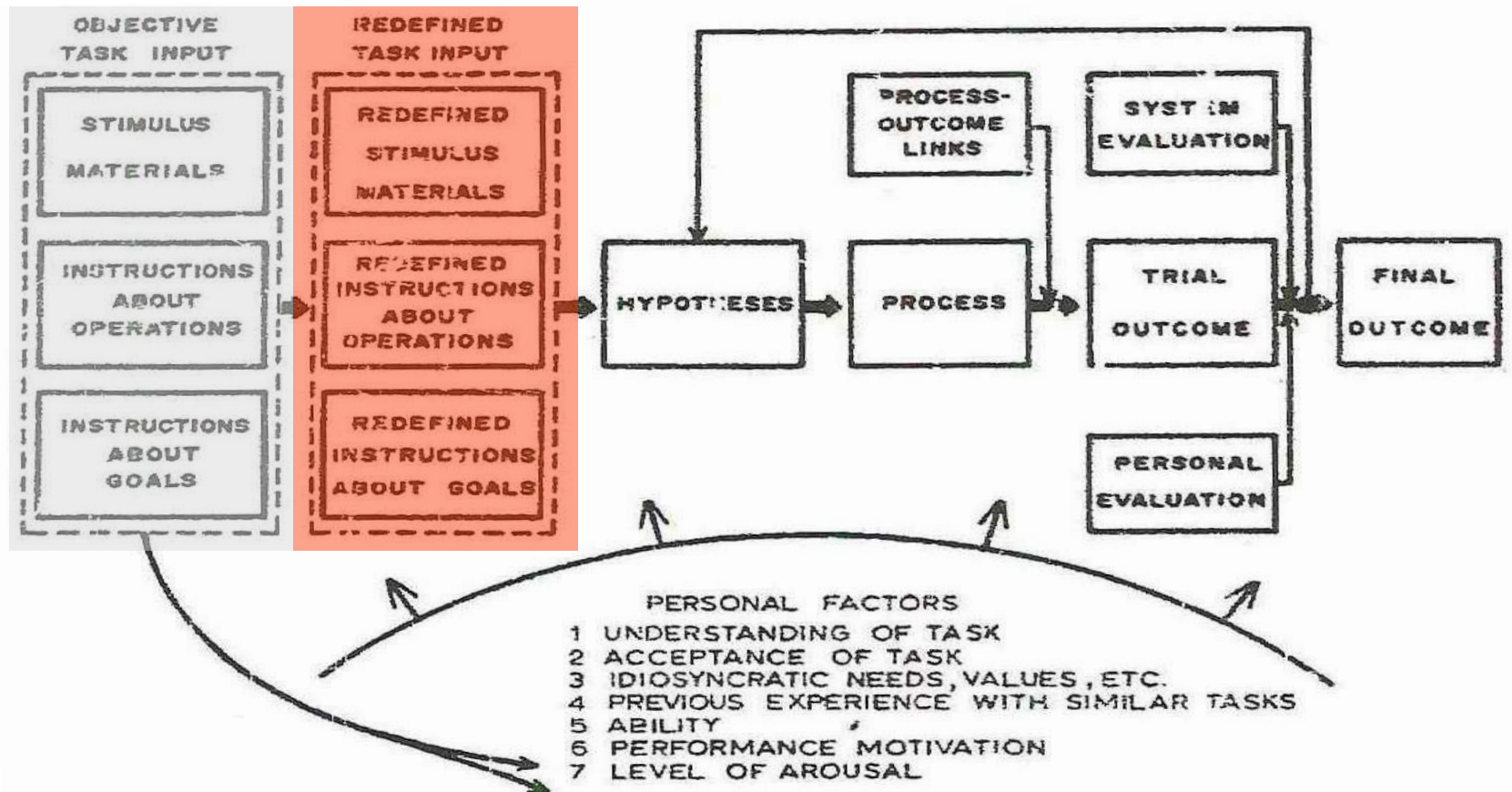


Fig. 1. A framework for analyzing the effects of tasks.

Aufgabenstruktur und Redefinition

Stimulus

→ Startmotivation: *etwas Neues mitmachen, endlich präventiv arbeiten; Qualifikation erhalten, anders arbeiten*

Instruktionen bzgl. Handeln

→ „Meisterprinzip“, *Bestätigung über (darstellbare) Erfolge, Selbstwirksamkeitserleben, Einfluss Individuum/ Team – Entscheidung für bestimmte Ansätze und deren Umsetzung*

Instruktionen bzgl. der Ziele

→ *umfassende Zielkataloge der Mobilien Dienste; Ausweitung von Zielen und Zielgruppen, operationalisierbare Ziele*

Prozess der Aufgabenübernahme

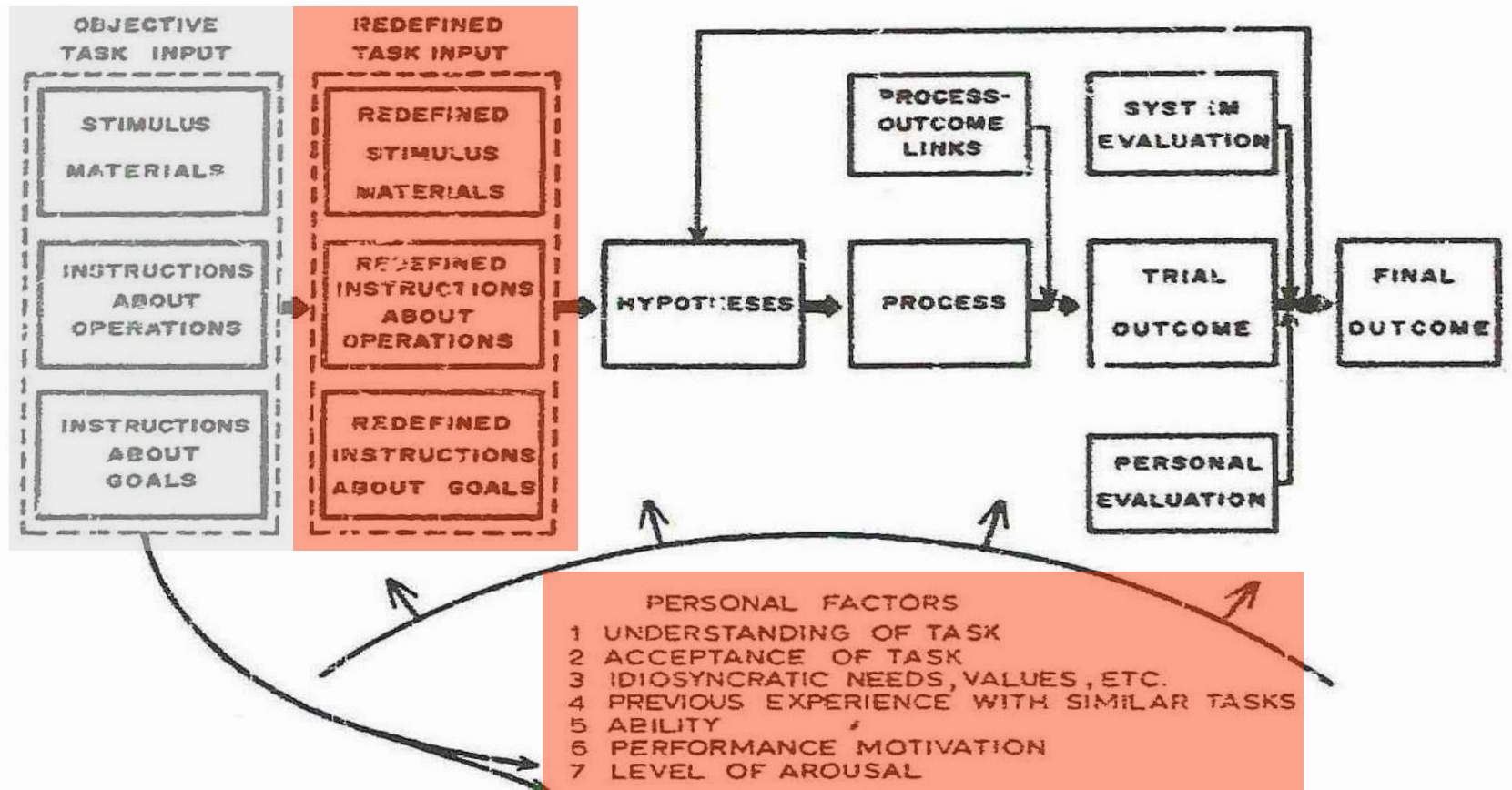


Fig. 1. A framework for analyzing the effects of tasks.

Beispiel: Aufgabenverständnis

Annäherung an einen „Kanon“ von Kernaufgaben!

- *Beste Entwicklungsbedingungen für das Kind gestalten*
- *Stärkung der Lehrkräfte und Systeme zur Erweiterung bestehender Handlungskompetenzen*
- *Außenperspektive bieten*
- *gute Zusammenarbeit mit den Sorgeberechtigten (z.B. Einverständnis in sonst konflikträchtigen Fragen)*
- *Vermeidung von Schulausschluss*
- *Begleitung der Förderplanung*

Beispiel: wichtigste Ziele

- *Kindern Chancen geben*
- *höchstmögliche gesellschaftliche Teilhabe für Kinder mit Schwierigkeiten im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung*
- *Lehrkräften vermitteln auf abweichendes Verhalten gelassen und professionell reagieren zu können*
- *Ermutigung zu Veränderung und Beziehungsaufbau*

Zusammenfassung & Ausblick

4

Prozesse einer Professions(neu)konstruktion sind möglich und auf unterschiedlichen Ebenen darstellbar.

Sie sind (nicht nur) aus systemischer Perspektive letztendlich nicht endlich.

Diese Prozesse scheinen insbesondere das Individuum herauszufordern.

Heterogenität und verstärkte Reflexion stehen hier auch für die besondere Bedeutung der Individuen & Teams.

Mitarbeiter*innen in Mobilen Diensten ESE agieren in multipolaren Spannungsfeldern auf mehreren Ebenen.

„Die Arbeit in ambulanten sonderpädagogischen Diensten erfordert von Sonderschulpädagogen einen radikalen Wandel in ihrer Berufsrolle.“ Reiser 2007, 175